

# O Rosenkranzes Königin

T.: aus "Psalter-Spiel der Gemein der Heiligen", Leithomischl 1762

M.: aus "Sammlung von Gebeten, Lieder und gemeinschaftlichen Andachten", Graz 1869

O Ro - sen-kran - zes Kö - ni - gin, Ma - ri - a, dich wir  
die See - le ist samt Lei - bes Sinn zu prei - sen dich be -  
grü - ßen;  
flis - sen: Wenn wir be-trach-ten Je - su Blut, so er für uns ge -  
schwit-zet; so sinkt zu Bo-den un-ser Mut, von die-sem Blut be-sprit-zet.

2. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;  
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:  
O Schmerz, o nie erhörter Spott, dein Herz muß dir zergehen,  
wenn du den so zerfleischten Gott mußt an der Säule sehen.
3. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;  
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:  
Dein Schmerz und Leid wird noch vermehrt, da Jesus wird verhöhnet  
und, den der ganze Himmel ehrt, mit Dornenkron' gekrönt.
4. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;  
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:  
Du hast den so geliebten Sohn im lauter Blutvergießen  
das Kreuz zum unverdienten Lohn selbst tragen sehen müssen.
5. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;  
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:  
Du mußttest selbst nehmen wahr, wie nach so vielen Plagen  
an Kreuzes Stamm so grausam war dein Jesus angeschlagen.